

Lenkungsgruppe der [Aktion! Karl-Marx-Straße]

Protokoll der 92. Sitzung

- Datum:** 14.02.2017, 19.00 –21.30 Uhr
Ort: Büro der [Aktion! Karl-Marx-Straße], Richardstraße 5
Teilnehmer: Andreas Altenhof, Neuköllner Oper; Martin Steffens, Kulturnetzwerk Neukölln; Willi Laumann, Mieterverein; Rainer Gebhardt, Arzt
Gäste: Franziska Jahke, Bezirksverordnete; Wolfgang Rühlmann, Seniorenvertretung Neukölln (SVN); Ingo Bathow, Quartiersrat Flughafenstraße, Helmut Große Inkrott, Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln Susan Liepe, Andris Fischer, Citymanagement; Dirk Faulenbach, Bezirksamt Neukölln; Alexander Matthes, BSG mbH
Moderation: Andreas Altenhof

Begrüßung, Tagesordnung

Herr Altenhof begrüßte die Mitglieder der Lenkungsgruppe und stellte die Tagesordnung vor, folgende TOPs für das Treffen der Lenkungsgruppe wurden von den Teilnehmern vorgeschlagen:

- Protokoll
- Planung zum Aktionärsfonds 2017 - 2018
- Karl-Marx-Straße, 2. BA
- Karl-Marx-Straße, 3. BA
- Jahresprogramm der Lenkungsgruppe
- Sonstiges/Termine

TOP 1: **Protokoll der letzten Lenkungsgruppe**

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde angenommen.

TOP 2: **Planung zum Aktionärsfonds 2017–18**

Entwurf war per Mail rumgeschickt worden.

Die frühere Auslegung des Aktionärsfonds war stärker auch für künstlerische Projekte offen, die einen Schwerpunkt der Förderung ausmachten. Seit Jahren ist dies durch 50% Eigenanteil schwieriger geworden. Schwerpunkt liegt auf investiven Projekten bzw. Kooperationen.

2016 war eine Ausnahme: Projekte mit Geflüchteten waren ohne Eigenanteil realisierbar.

Schwerpunkt des Aktionärsfonds 2017/18 (wobei nicht für alle Anträge verpflichtend): „Maßnahmen zur Verbesserung der Fassaden- und Schaufenstergestaltung“

Auch künstlerische Projekte z.B. bei der Gestaltung der U-Bahn-Vitrine sind noch möglich.

Neues Verfahren soll in den nächsten beiden Jahren ausprobiert werden: Offenes Verfahren, ohne feste Einreichungsfristen, Jury müsste sich häufiger treffen, zur Unterstützung des Verfahrens gibt es einen Bewerbungsbogen (wurde rumgeschickt).

Aufruf kann ab Anfang März veröffentlicht werden. Anträge für 2017 müssen bis November abgeschlossen werden. Abrechnung bis spätestens Ende Januar 2018.

Postkarte wird produziert; Händler werden gezielt aufgesucht und auf mögliche Projekte angesprochen.

Diskussion: Willi Laumann: Kulturelle und Integrationsprojekte fallen wohl raus.

Dirk Faulenbach: Stimmt so nicht. Es müssen potente Partner gefunden werden, um das zu ermöglichen.

Weitere Info: Eigenleistungen (Personalkosten Festangestellter) können nicht angerechnet werden. Projektbezogene Honorarleistungen dagegen schon.

Feststellung: Kulturelle Projekte werden unter den gleichen Bedingungen gefördert.

Antrag Willi Laumann: Diese Tatsache sollte auch in den Aufruf mit rein.

CM: Wird in den Antrag aufgenommen.

Jurybesetzung: Anfrage an die Mitglieder der Lenkungsgruppe wird verschickt, wer in der Jury vertreten sein möchte. Schon jetzt haben sich Stapf, Axel v. Zeppelin und Martin Steffens bereit erklärt.

Frage nach dem Turnus: eingeplant werden 3 Jurysitzungen innerhalb von 4 Monaten.

Eine Antragsobergrenze ist bewusst nicht kommuniziert: Für das CM wären „teurere“ Projekte effizienter, da auch kleine Projekte sehr intensiv in der Betreuung sind und die personelle Begleitung insgesamt sehr aufwändig war.

TOP 3: Baustelle Karl-Marx-Straße, 2. BA

Es hat kürzlich der vorgesehene Verschwenk / Wechsel der Fahrbahnsseiten auf der KMS stattgefunden. Zwischen „Passage“ und Alfred-Scholz-Platz muss die BVG noch weiter abdichten, deswegen erfolgt der Verschwenk hier später.

Rainer Gebhardt: Kann die BVG eine Information auf dem U-Bahnhof Karl-Marx-Straße aufstellen, dass der Bahnhof umgestaltet wird? Bitte die Situation (schlechtes Erscheinungsbild / Decke) zu erläutern. CM und BSG haken hierzu bei BVG nach.

Bitten der Lenkungsgruppe:

Gehweg zw. Passage und Heimathafen ist sehr schlecht zu begehen (Zulieferung Heimathafen, Gehbehinderte). Große Höhenunterschiede. Antwort: Pflasterung des Gehwegs kann erst nach dem Abklingen des Frosts erfolgen. Aufforderung: Ärgste Missstände durch die Baufirma beheben lassen.

Temporäre Fahrbahnmarkierungen / Radwege sind wieder verwaschen (KMS in südlicher Richtung ab Werbellinstraße). Auch die permanenten Markierungen im neu fertig gestellten Abschnitt sind rasch verschmutzt. Risikozone für Radfahrer*innen liegt auch an der Rechtsabbiegerspur an der Rollbergstraße vor, hier sollte Markierung überdacht werden.

TOP 4: Baustelle Karl-Marx-Straße, 3. BA

Power-Point-Präsentation wird online gestellt.

Zusammenfassung und Kommentare zur Planung einzelner Punkte:

Einmündung Weichselstraße ist problematisch. Offenbar soll die Linksabbiegerspur nicht mehr gesondert ausgebaut werden. Problem: Hier gibt es viele Linksabbieger, geradeaus fahrende PKW werden den Radfahrstreifen mitbenutzen und Radfahrer*innen gefährden.

Alexander Matthes: er wird es beim Tiefbauamt ansprechen und der LG berichten.

Mittelinsel: Begrünung im Bereich Weichselstraße wird entfernt und durch eine gepflasterte Mittelinsel ersetzt.

Diskussion: Vorteil: Querung ist an vielen Stellen möglich, geringerer Pflegeaufwand.

Nachteil: Wegfallende Begrünung verändert das Stadtbild (Alternativ könnten auch im Grünstreifen vermehrt Querungshilfen angeboten werden.); Gehwegbreite eingeschränkt
Anregung: Mittelinsel Höhe Fuldastraße etwas vorziehen, um irreguläres Linksabbiegen zu vermeiden.

Insgesamt wird die Anzahl der Radbügel auf dem gesamten Abschnitt fast verdoppelt im Vergleich zum Entwurf 2012. Neue Zahl: 231.

Einwand Rainer Gebhardt:

Die 20 geplanten Radbügel vor dem Ärztehaus / Apotheke (KMS 80) sollen nicht realisiert werden, da hier ein Zugang für Feuerwehr / Krankenwagen liegt! Auch die geplante Ladezone reicht nicht aus. Es wird großer Wert auf die Beibehaltung der Länge der Ladezone aus sicherheitsrelevanten Gründen (Evakuierung, rangierende Feuerwehr) gelegt.

BSG: Problem wird an relevante Stelle gemeldet.

Insgesamt wird ein Interessenskonflikt zw. Fußgängern und Radbügeln befürchtet, da für beides zu wenig Platz da ist. Neuralgische Stellen: Neukölln Arcaden, Ärztehaus, Ex-Hertie.

Ideen:

- Fahrradbügel auf den Mittelstreifen verlegen, um die „verlorene Fläche“ zu nutzen, z.B. für mehr Sitzbänke (KMS 92-98).
- Mittelstreifen auflösen, um den Raum den Gehwegen zuzuschlagen.
- Oder den Platz des Mittelstreifens (2,50 m) als bevorzugte Busspur nutzen (Speziell auch zwischen Erk- und Werbellinstraße)

Die Lenkungsgruppe fordert das Tiefbauamt ausdrücklich auf zu prüfen, ob der Mittelstreifen entsprechend umgenutzt oder wegfallen kann!

Das Anliegen ist so wichtig, dass eine Neuplanung möglich sein sollte!

In der nächsten Sitzung im März sollte die Stellungnahme vorliegen.

TOP 5: Jahresprogramm der Lenkungsgruppe

Aufgrund der geringen Restzeit wurden nur Stichpunkte gesammelt, die ab März diskutiert werden sollen:

- Überarbeitung der Sanierungsziele in Bezug auf Wohnen
- Einladung an Angelika Drescher, Vollgut UG: Vorstellung der aktuellen Entwicklung; Gründung einer Genossenschaft
- Blockkonzept 77
- Parkraumbewirtschaftung (März)
- Sanierung der U-Bahn-Vitrine (aus Öffentlichkeitsarbeitsmitteln?)
- Erörterung von Sanierungszielen durch BSG und Stapl (April)
- Investitionsplanung
- Neuwahl der Lenkungsgruppe (Workshop im Frühjahr, Wahl im Herbst)

TOP 6: Sonstiges/Termine

Am 05.04.2017 beim Treffen der [Aktion! Karl-Marx-Straße] ist ein Beteiligungsverfahren geplant, wie auch am nächsten Tag (06.04.2017) beim Händlerfrühstück.

Herr Faulenbach stellt die aktuelle Situation des Grundstücks KMS 179 vor, für das neue Planungen des neuen Eigentümers anstehen.

Am 06.03.2017 findet eine Podiumsdiskussion zu Radverkehr in Neukölln im Prachtwerk statt mit Staatssekretär, Herrn Jens-Holger Kirchner, Bezirksbürgermeisterin, Frau Dr. Franziska Giffey, und dem Netzwerk Fahrradfreundliches Neukölln, Frau Carolin Kruse.

Terminkette Fortschreibung Sanierungsziele

- | | |
|----------------|---|
| 13.03.2017 | Beginn Fachämter, Bewohner- und Eigentümerbeteiligung |
| 05.04.2017 | Öffentliche Veranstaltung mit Diskussion der Schwerpunktthemen Verkehr, Wohnen und Zentrumsentwicklung. |
| 11./24.04.2017 | Weitere Beratung in den Gremien LG und BG |
| 10.05.2017 | Ende der Beteiligungsfrist |
| 13.06.2017 | öffentliche Erörterung der Abwägung beim Treffen der LG |

Nächster Termin; 14.03.2017, 19:00 Uhr, Richardstr. 5

15.02.2017

Martin Steffens